

Aktivitäten

- eine Filmszene ohne Ton sehen und beschreiben
- einen Dialog zu einer Filmszene schreiben und mitsprechen
- Wörter und Erklärungen zuordnen
- Satzhälften aus Filmzitatzen zuordnen
- ein Wiederholungsspiel zum Filminhalt spielen
- einen Steckbrief schreiben
- Vermutungen zum Fortgang der Geschichte anstellen
- Fragen zur Reportage beantworten: „Bei Carl Zeiss in Jena“
- Informationen zur Landeskunde im Internet recherchieren: Berufliche Möglichkeiten bei Carl Zeiss

Inhalt der Folge

In Jena spielt ein mysteriöser Laser verrückt. Laura und Paul sollen sofort hinfahren, aber Paul hat ein Problem: Sein Auto ist in der Werkstatt. Also fahren die beiden mit dem Zug. Vom Bahnhof aus nehmen sie ein Taxi und unterhalten sich mit der Taxifahrerin, einer Ingenieurin, die früher bei Optojen gearbeitet hat.

Dann machen Paul und Laura ein Interview mit einem Manager von Optojen und seiner Freundin. Die beiden hatten den Laser als erste bemerkt. Plötzlich sieht Laura vom Fenster aus den blauen Laserstrahl. Er kommt aus dem Industriepark. Der Manager ist beunruhigt, weil dort auch Optojen ist. Er fährt sofort hin. Leider dürfen Paul und Laura aus Sicherheitsgründen nicht mitkommen.

Schritt 1


und

Teilen Sie Ihren Kurs in zwei Gruppen ein. Die eine Gruppe sieht nun den Vorspann (die Szene mit dem Pärchen) ohne Ton, die andere Gruppe geht raus oder sitzt so lange mit dem Rücken zum Bildschirm. Anschließend setzen sich alle einander gegenüber. Diejenigen, die die Szene gesehen haben, beschreiben nun nacheinander, was sie gesehen haben. Jede/r sagt mindestens einen Satz. Die anderen dürfen Fragen stellen. Nun sehen alle die Szene noch einmal gemeinsam ohne Ton an. Diejenigen, die die Szene zum ersten Mal sehen, sagen, ob sie von der anderen Gruppe gut beschrieben wurde oder nicht. Natürlich sollten sie ihre Meinung auch begründen. Abschließend zeigen Sie die Szene noch einmal mit Ton.

Variante oder Zusatz



Wenn Ihre Lerner Spaß daran haben, können sie auch in Partnerarbeit kleine Dialoge zu dieser Szene schreiben. Diese können dann mitgesprochen werden, während der Film ohne Ton läuft.

Schritt 2


→ Arbeitsblatt 1

Wenn Ihren Lernern die Wörter auf dem Arbeitsblatt 1 noch nicht bekannt sind, sollten Sie mit der Wortschatzübung (Aufgabe 1) beginnen.

Lösungen: 1G, 2E, 3D, 4F, 5A, 6B, 7H, 8C

Nach dem Lösungsvergleich schreiben Sie das Wort „Laser“ an die Tafel und lassen Ihre Lerner in Kleingruppen Informationen zu diesem Begriff sammeln. Unter Aufgabe 2 finden sich entsprechende Fragen und Platz für Notizen.

→ Begleitbuch

Im Begleitbuch für Selbstlerner finden Sie auf der Seite 113 eine Wortschatzübung zu Internationalismen, die in dieser Folge vorkommen.

Information
Laser

„Laser“ ist die Abkürzung für den englischen Begriff „light amplification by stimulated emission of radiation“. Ein Laser ist ein Gerät, das einen sehr scharf gebündelten, schmalen Lichtstrahl erzeugt. Laserstrahlen werden häufig für technische Zwecke und in der Medizin eingesetzt. Man kann damit z.B. Metalle schneiden oder Menschen operieren.

Das Wort „Laser“ wird auch als Kurzform für „Laserstrahl“ verwendet.

Schritt 3


Zeigen Sie jetzt die Szene in der Redaktion bis zu der Stelle, wo Paul und Laura in Jena ins Taxi steigen. Fragen Sie:

- Warum fahren Paul und Laura nach Jena? Was ist da los?
- Warum fahren sie mit dem Zug?

Schritt 4


→ Arbeitsblatt 2

Kopieren Sie das Arbeitsblatt 2 und verteilen Sie es. Nun sehen die Lerner den Rest des Films und lösen anschließend in Partnerarbeit die Aufgabe. Sie sollen auch versuchen, sich zu erinnern, wer den jeweiligen Satz gesagt hat. Da das wahrscheinlich recht schwierig sein wird, zeigen Sie den Film anschließend noch ein weiteres Mal – ohne Vorspann.

Lösungen:

1J (Prittwitz), 2L (Paul), 3D (Laura), 4A (Prittwitz), 5B (Taxifahrerin), 6O (Taxifahrerin), 7K (Taxifahrerin), 8F (Paul), 9G (Freundin des Managers), 10E (Freundin des Managers), 11H (Paul), 12C (Manager), 13N (Manager), 14M (Manager), 15I (Laura)

→ Begleitbuch

Im Begleitbuch für Selbstlerner finden Sie auf den Seite 106 – 108 weitere Übungen zum Filmverstehen (Zuordnung von Bild und Text).

Schritt 5


Diskutieren Sie anschließend folgende Fragen.

- Was glauben Sie: Was für eine Firma ist Optojen? Was für Produkte werden hier entwickelt und produziert?
- Warum hat die Taxifahrerin ihren Job bei Optojen verloren?

Landeskunde
Wiedervereinigung

Am 9. November 1989 wurde die Mauer in Berlin geöffnet. Damit begann die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten, der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (Deutsche Demokratische Republik). Am 3. Oktober 1990 war Deutschland nach 45 Jahren wieder vereinigt. Durch strukturelle Veränderungen gab es in Ostdeutschland nicht mehr genug Arbeitsplätze. Viele Menschen wurden arbeitslos.

Schritt 6


→ Arbeitsblatt 3

Um jetzt noch einmal mündlich und auf spielerische Weise den Inhalt der Folge zu rekonstruieren, verteilen Sie den Spielplan (Arbeitsblatt 3) an Kleingruppen – je einen für etwa drei Spieler.

Sie brauchen für jeden Lerner eine Spielfigur (oder unterschiedliche Münzen) und pro Gruppe einen Würfel.

Dann kann es losgehen. Wer in der Gruppe die höchste Zahl würfelt, darf beginnen.

Anschließend geht es im Uhrzeigersinn weiter. Gehen Sie während des Spiels von Gruppe zu Gruppe und helfen Sie bei Unklarheiten. Wer in der Gruppe zuerst das Ziel erreicht, hat gewonnen. Bereiten Sie eventuell als Anreiz kleine Preise vor (z.B. Bonbons). Wenn eine Gruppe schon früher fertig ist als die anderen, lassen Sie sie noch ein bisschen weiterspielen – allerdings mit dem Unterschied, dass sich jetzt die Gruppe für den jeweiligen Spieler die Aufgaben/Fragen selbst ausdenken soll.

Aufgabenfelder: Der Spieler liest die Frage laut und versucht, sie zu lösen.

Richtige Lösung: Der Spieler darf noch einmal würfeln.

Keine oder falsche Lösung: Der Spieler bleibt stehen und darf erst bei der nächsten Runde weiterspielen.

Felder mit Frizz: Der Spieler darf die entsprechende Zahl Felder vorgehen.

Foto-Felder: Der Spieler muss eine Runde aussetzen.

Lösungsvorschläge:

Was ist los in Jena?

Ein Laser spielt verrückt. / Ein mysteriöser Laserstrahl hat angegriffen.

Warum fahren Paul und Laura mit dem Zug nach Jena?

Pauls Auto ist kaputt / in der Werkstatt.

Was wollen Paul und Laura in Jena machen?

Sie wollen recherchieren und Interviews machen / herausfinden, woher der Laserstrahl kommt.

Wann war die deutsche Wiedervereinigung?

1990

Welche Gebäude zeigt die Taxifahrerin Paul und Laura?

das Planetarium, die Technische Universität, Optojen

Wo liegt Jena?

Im Osten von Deutschland.

5 Dinge am Bahnhof

z.B.: Koffer, Fahrkarte, Zug, Gleis, Fahrplan

Welchen anderen Beruf hat die Taxifahrerin?

Sie ist Ingenieurin.

Welche Farben haben Laserstrahlen?

Rot oder blau.

Woher kommt der Laserstrahl?

Aus dem Industriepark.

Wohin fährt der Manager?

zu Optojen.

Schritt 7



Wenn Ihre Lerner Spaß daran haben ihre Fantasie einzusetzen, können sie in Partnerarbeit je einen Steckbrief schreiben: für den Manager und seine Freundin.

- Was glauben Sie: Was für ein Mensch ist der Manager/die Freundin des Managers? Schreiben Sie seinen/ihren Steckbrief. (Angaben zu Name, Alter, Beruf, Wohnort, Familienstand, Kinder, Kleidung, Auto, Hobbys usw.)

Anschließend vergleichen die Partner die Steckbriefe der beiden Personen und entscheiden, ob sie gut zusammen passen oder nicht. Sie können sich auch eine kleine Geschichte ausdenken, wie die beiden sich kennen gelernt haben. Freiwillige präsentieren ihre Steckbriefe kurz im Plenum.

Schritt 8


Fragen Sie nun im Plenum:

- Der Manager will Paul und Laura nicht mitnehmen. Was glauben Sie: Was machen die beiden jetzt?
- Sie rufen Frau von Prittwitz an.
- Sie fahren mit dem Taxi zu Optojen.
- Sie verstecken sich im Auto des Managers.
- Sie rufen die Polizei.

Jeder soll sich für eine Möglichkeit entscheiden. Dann wird das Ergebnis in Zahlen für die nächste Folge fest gehalten.

Reportage

Bei Carl Zeiss in Jena

In dieser Reportage gibt es sehr viele Informationen. Geübt wird das selektive Hörverstehen. Verteilen Sie die folgenden Fragen an verschiedene Gruppen und tragen Sie die Ergebnisse anschließend im Plenum zusammen.

1. Was wird bei Jenoptik und Carl Zeiss Jena gebaut?
2. Wie viele Arbeitsplätze gibt es bei Jenoptik und Carl Zeiss?
3. Wann wurde das Unternehmen Carl Zeiss in Jena gegründet?
4. Wie alt ist die Stadt Jena?
5. Wann wurde die Universität gebaut?
6. Welche berühmten Menschen haben hier gelebt?
7. Was ist wichtig für den Beruf des Feinmechanikers/der Feinmechanikerin?

Lösungen

1. *Sensortechnik, Mikroskope, Planetarien und moderne Weltraumtechnologie.*; 2. *3000 Arbeitsplätze*; 3. *1846*; 4. *über 800 Jahre*; 5. *1558*; 6. *Marx, Hegel, Schiller*; 7. *Konzentration, Präzision, technisches Verständnis, Geschicklichkeit.*

Projekt


oder

Landeskunde-Recherche im Internet: Berufliche Möglichkeiten bei Carl Zeiss

Hier geht es darum, den Web-Auftritt des Unternehmens genauer kennen zu lernen und sich über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Die Aufgaben können nach Interesse ausgewählt werden.

Die Internet-Adresse lautet: www.zeiss.de

1. Stellen Sie sich vor, Sie möchten bei Carl Zeiss in Jena ein Praktikum machen.
 - Welche Einsatzgebiete für Praktika gibt es in Jena?
 - Für welches Einsatzgebiet interessieren Sie sich?
 - Wie heißt Ihr Ansprechpartner / Ihre Ansprechpartnerin?

2. Stellen Sie sich vor, Sie möchten eine Ausbildung bei Carl Zeiss machen.

- Welche Berufe kann man bei Carl Zeiss in Jena erlernen?
- Es gibt eine Broschüre, die Sie bei Zeiss bestellen können und die für Ihre Karriere-Planung hilfreich sein kann. Wie heißt sie?
- Stellen Sie kurz einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin von Carl Zeiss vor.